

VERZEICHNIS DER NACHTRAGSKREDITE II. SERIE 2007

		<u>Ausgaben RRB / Ger.-</u>	
		<u>Franken</u>	<u>verw.Nr.</u>
56	<u>BEHÖRDEN</u>	56'000	
<u>5610</u>	<u>Kantonsrat</u>		
365000/K5610	Fraktionsbeiträge (Kredit im VA 2007: Fr. 144'000.--)	56'000	2007/920
<p>Die Fraktionsbeiträge betragen gemäss Verordnung über die Fraktionsbeiträge vom 27. Juni 1990 Fr. 200'000.—pro Jahr. Dieser Betrag wurde mit dem Spargesetz und im Zuge anderer Sparmassnahmen dreimal gekürzt und betrug seit 1998 Fr. 144'000.--. Das seit 11. März 2007 geltende revidierte Spargesetz mit dem neuen Titel „Gesetz über die Erschwerung von Ausgabenbeschlüssen“ sieht keine Beitragskürzungen mehr vor. Deshalb wurden die Fraktionsbeiträge wieder auf Fr. 200'000.— erhöht. Zum Zeitpunkt der Budgetierung war jedoch noch nicht bekannt, ob das Spargesetz aufgehoben, verlängert oder geändert werden sollte. Die Erhöhung der Fraktionsbeiträge wurde deshalb nach der Revision des Spargesetzes mittels eines dringlichen Nachtragskredites bewilligt.</p>			
61	<u>BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT</u>	410'200	
<u>6111</u>	<u>Neue Staatsanwaltschaft</u>		
330002/A12039	Abschreibungen und Erlasse Strafverfügungen (Kredit im VA 2007: Fr. 1'000'000.--)	410'200	2008/427
<p>Oft können rechtskräftige Bussen nicht einkassiert werden weil die Verurteilten in schwachen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, ins Ausland abgereist oder aus anderen Gründen nicht mehr</p>			

auffindbar sind. Bussen werden in Haftstrafen umgewandelt und es erfolgen Ausschreibungen im Polizeianzeiger. Kehren Verurteilte in die Schweiz zurück, wird das Inkasso weitergeführt. Die Abschreibungspraxis entspricht den Richtlinien der kantonalen Finanzkontrolle. Das Ausmass der erforderlichen Abschreibungen und Erlasse konnte nicht vorausgesehen werden.

62/63 DEPARTEMENT FÜR BILDUNG UND KULTUR

12'426'600

6230 Schulgelder

351015/K6230 Schul- und Studiengelder
(Kredit im VA 2007: Fr. 62'210'000.--)

624'000 2008/427

Bei der Budgetierung lagen die Werte des Schul- und Studienjahres 2005/2006 zugrunde. Effektiv besuchten im Schul- und Studienjahr 2005/2006 (Rechnungsjahr 2007) mehr Schülerinnen und Schüler ausserkantonale Berufsschulen. Dies ist auch auf das Inkrafttreten der neuen Berufsfachschulvereinbarung (BFSV) auf den 1.8.2007 zurückzuführen (Zahlungspflicht für Ausbildungen, die vorher gesperrt waren). Ausserdem wurden die Beiträge RSA an die Tarife BFSV angepasst (um Fr. 2'000.--höher als im Bereich Grundbildung). Zum Zeitpunkt der Budgetierung war noch nicht absehbar, ob die BFSV im Jahr 2007 in Kraft treten würde. Im Bereich der Fachhochschulen waren ebenfalls mehr Studierende zu verzeichnen. Mit der Abrechnung nach ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) für die neurechtlichen Studiengänge erhöhte sich der Aufwand, da die Verrechnung auf der Basis des Vollzeitarrifes erfolgt. Ein weiterer Grund für die Kreditüberschreitung ist die Ausgliederung der Lehrerbildung aus den universitären Hochschulen und Angliederung an die Pädagogische Fachhochschulen (PFH). Die Ausbildung an der PFH ist kostenintensiver als an den Universitäten. Zum Zeitpunkt der Budgetierung lagen noch keine Studierendenzahlen vor.

6262 Lehrabschlussprüfungen und Bundessubventionen

diverse/K6262 Lehrabschlussprüfungen
(Kredit im VA 2007: Fr. 1'720'000.--)

102'600 2008/427

Der Nettoaufwand von Fr. 1'720'000.—wurde auf der Kostenart 318037 Lehrabschlussprüfungen budgetiert. Gemäss Finanzrevision 2007 im ABB wurde bestimmt, dass die Kostenarten gemäss HRM neu zu definieren sind. Gegenüber dem Budget 2007 betragen die effektiven Mehraufwände total Fr. 32'010.53. Diese Mehrkosten sind auf die Folgen des neuen Berufsbildungsgesetzes zurückzuführen, das aufwändigere Qualifikationsverfahren vorschreibt.

Aufgrund der Erhöhung der Expertenonorare wurde die maximale Höhe der anrechenbaren Kosten für die Bundessubventionen Lehrabschlussprüfungen überschritten. Demzufolge fielen die Bundessubventionen tiefer aus als budgetiert.

6341 Fachhochschule Nordwestschweiz Solothurn

363000/A20588 Rückstellung Pensionskasse
(Im Voranschlag 2007 kein Kredit)

11'700'000 2008/427

Für die Schliessung der Deckungslücke in der Pensionskasse Solothurn für die Versicherten der Fachhochschule Nordwestschweiz Solothurn und der Pädagogischen Fachhochschule Solothurn wurde mit Beschluss SGB 229/2004 am 4.5.2005 ein Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 11'700'000.—bewilligt.

Der Fachhochschulrat hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Pensionskassenfrage abklärt. Mit einem Entscheid ist bis Ende 2008 zu rechnen. Für die Deckungslücke wurde im 2007 eine Rückstellung gebildet. Der Voranschlag enthielt dazu jedoch keinen Kredit.

64 **FINANZDEPARTEMENT**

9'614'600

6418 Zinsendienst

318015/K6418 Bank- und Postcheckgebühren
(Im Voranschlag 2007 kein Kredit)

69'800 2008/427

Es handelt sich bei dieser Position um Depotgebühren bei der UBS. In dieses neue Depot wurden die Motor Columbus Aktien eingelagert, um das Projekt Carmen (neue Energiegruppe Atel/EOS) abzuwickeln. Der ausgewiesene Aufwand war bei der Budgetierung nicht voraussehbar.

		<u>Ausgaben</u> Franken	<u>RRB / Ger.-</u> <u>verw. Nr.</u>
323001/K6418	Zinsen auf Legate, Stiftungen (Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 1'100'000.--)	248'400	2008/427
	Diese Ueberschreitung ist auf die Zinserhöhung während des abgelaufenen Jahres zurückzuführen (2006: 2,09 %, 2007: 2,70 %).		
<u>6419</u>	<u>Abschreibungen/Rückstellungen/Buchgewinne</u>		
303005/A11000	Kinderzulagen (Im Voranschlag 2007 kein separater Kredit)	3'495'900	2008/427
	Die Kinderzulagen wurden zusammen mit der AHV auf der Kostenart „303000 AHV/ALV/Kinderzulagen“ budgetiert. Im Rechnungsabschluss werden sie jedoch separat ausgewiesen. Kinderzulagen und AHV zusammen ergeben einen Mehraufwand von Fr. 404'664.60, was auf eine Ungenauigkeit bei der Budgetierung zurückzuführen ist. Aus formalen Gründen muss der ganze Betrag als Nachtragskredit bewilligt werden.		
305004/A11000	GAV Krankentaggeld Arbeitgeberbeiträge (Im Voranschlag 2007 kein separater Kredit)	165'800	2008/427
	Die GAV Krankentaggeld-Beiträge Arbeitgeber wurden zusammen mit den Beiträgen der Unfallversicherung auf der Kostenart „305000 Unfallversicherungsbeiträge“ budgetiert. Im Rechnungsabschluss werden sie jedoch separat ausgewiesen. GAV-Krankentaggeld- und Unfallversicherungsbeiträge zusammen ergeben einen Mehraufwand von Fr. 64'956.75, was auf eine Ungenauigkeit bei der Budgetierung zurückzuführen ist. Aus formalen Gründen muss der beantragte Kredit bewilligt werden.		
309089/A46419	Abgrenzung GLZ/Ueberzeit/Ferienguthaben (Im Voranschlag 2007 kein Kredit)	930'000	2008/427
	Anlässlich der Bilanzbereinigung per 31. Dezember 2004 wurde eine Abgrenzung für Gleitzeit- und Ferienguthaben der Mitarbeiter/-Innen zentral gebildet. Diese Abgrenzung musste erhöht werden, weil die Guthaben zu einem zu tiefen Stundensatz bewertet waren.		

		<u>Ausgaben</u> Franken	<u>RRB / Ger.-</u> <u>verw. Nr.</u>
331006/K6419	Abschreibung EDV-Systeme AIO (Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 9'200'000.--)	322'900	2008/427
	Dieser Posten beinhaltet auch die Abschreibung der EDV der Schulen. Diese wurden mit Fr. 100'000.—auf einer anderen Kostenart separat budgetiert. Dies führte zur entsprechenden Kreditüberschreitung. Die restliche Abweichung ist auf eine Budgetungenauigkeit zurückzuführen.		
<u>6421</u>	<u>Sozialversicherungsbeiträge</u>		
307001/K6421	AHV-Ersatzrenten (Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 2'500'000.--)	1'386'500	2008/427
	Seit Inkrafttreten des GAV am 1.1.2005 haben mehr Mitarbeiter/-Innen vom vorzeitigen Altersrücktritt Gebrauch gemacht, als in der Budgetphase geplant wurde. Die soziale Abfederung der Rückzahlungsmodalitäten (bei Alter 65) gemäss § 303 ff und § 245 GAV ermunterte die Mitarbeiter/-Innen, das Angebot anzunehmen. Eine zuverlässige Kostenplanung war mangels Erfahrung noch nicht möglich. Deshalb muss ein entsprechender Nachtragskredit anbegehrt werden.		
<u>6426</u>	<u>GAV Krankentaggeldversicherung</u>		
318171/K6426	GAV Verwaltungskosten Pensionskasse (Im Voranschlag 2007 kein Kredit)	175'600	2008/427
	Mit dem Inkrafttreten des GAV am 1.1.2005 wurde die Krankentaggeldversicherung eingeführt und mittels administrativer Abwicklung durch die Pensionskasse verankert. Die Kosten auf Seiten der Pensionskasse wurden im Rahmen der Fondsrechnung effektiv budgetiert, wurden jedoch nicht in den Staatsvoranschlag aufgenommen. Für 2007 ist folglich ein Nachtragskredit notwendig.		
319018/K6426	GAV Krankentaggelder (Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 291'000.--)	755'600	2008/427

Mit dem Inkrafttreten des GAV am 1.1.2005 wurde die Krankentaggeldversicherung auch im Rahmen des GAV neu geregelt und mittels administrativer Abwicklung durch die Pensionskasse verankert. Die damaligen Budgetierungsgrundlagen haben sich als unrealistisch erwiesen. Das Ausmass der tatsächlichen Versicherungsfälle und die Dauer der Beanspruchung von Versicherungsleistungen schwankt von Jahr zu Jahr beträchtlich. Eine zuverlässige Budgetierung ist schwer möglich. Für 2007 ist ein Nachtragskredit notwendig

6432 Kantonale Steuern

329001/K6432	Vergütungszinsen (Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 900'000.--)	70'100	2008/427
--------------	--	--------	----------

Im 2007 wurden mehr Vorbezüge vor dem offiziellen Zahlungstermin vom 31. Juli einbezahlt, was höhere Vergütungszinsen zur Folge hatte. Der budgetierte Betrag reichte nicht ganz aus, so dass um die Bewilligung eines Nachtragskredites ersucht werden muss.

330006/K6432	Uneinbringliche Staatssteuern nat. Personen (Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 8'000'000.--)	747'400	2008/427
--------------	---	---------	----------

330008/K6432	Erlassene und uneinbringliche Sondersteuern (Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 350'000.--)	184'500	2008/427
--------------	---	---------	----------

330008/K6432	Erlassene und uneinbringliche Spitalsteuer (Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 100'000.--)	685'300	2008/427
--------------	--	---------	----------

Trotz allgemein guter Wirtschaftslage hält die schlechte Zahlungsmoral bei einer Vielzahl von Steuerpflichtigen an. Obschon das kantonale Steueramt das Inkassowesen konsequent und restriktiv ausübt, führte dieser Umstand im Rechnungsjahr 2007 zu höheren Abschreibungen von Staatssteuern nat. Personen, Sondersteuern und Spitalsteuern als zum Zeitpunkt der Budgetie-

		<u>Ausgaben</u> Franken	<u>RRB / Ger.-</u> <u>verw. Nr.</u>
	rung erwartet wurde. Das Ersuchen um die Bewilligung der entsprechenden Nachtragskredite ist unumgänglich.		
341003/K6432	Pauschale Steueranrechnung (Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 450'000.--)	263'000	2008/427
	Die Höhe der pauschal anzurechnenden ausländischen Steuern ergibt sich aufgrund der Veranlagungen. Eine präzise Budgetierung ist sehr schwierig, es kommt immer wieder zu Abweichungen gegenüber den Planzahlen. Der Mehraufwand war nicht zu vermeiden und muss als Nachtragskreditbegehren unterbreitet werden.		
403003/A41641	Übrige Sondersteuern (Im Voranschlag 2007 kein Kredit)	113'800	2008/427
	Betrifft 2 Fälle von Liquidationsgewinnsteuern zurückliegender Steuerperioden. Sollstellung und somit Steuerertrag mussten aufgrund eines Einspracheentscheides sowie eines Steuergerichtsurteils reduziert werden. Ein entsprechender Aufwand war nicht budgetiert und sollte daher als Nachtragskredit bewilligt werden. Das Urteil des Steuergericht war nicht voraussehbar.		
66	<u>DEPARTEMENT DES INNERN</u>	<u>7'012'000</u>	
<u>6653</u>	<u>Sozialversicherungen</u>		
360000/A20349	Beitrag an AHV (Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 36'136'000.--)	974'700	2008/427
	Das Budget war zu knapp bemessen und der Mindestbeitrag, dessen Bezahlung für einen obligatorisch Versicherten eine grosse Härte bedeutet hätte, wurde häufiger als im Vorjahr erlassen. Für diese Versicherten bezahlt der Wohnsitzkanton den Mindestbeitrag.		

		<u>Ausgaben</u> Franken	<u>RRB / Ger.-</u> <u>verw. Nr.</u>
360000/A20350	Beitrag an IV (Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 49'592'000.--)	3'248'800	2008/427
	Inklusive periodengerechter Abgrenzung von Aufwand für Beiträge an die IV, notwendig wegen in Kraft treten des NFA per 1.1.2008. Daran beteiligen sich die Einwohnergemeinden mit einem Drittel. Die volle Auswirkung der periodengerechten Abgrenzung war bei der Budgetierung nicht erkennbar. Es muss um die Bewilligung eines Nachtragskredites ersucht werden.		
380001/A41743	Zuweisung an Ausgleichskonto (Im Voranschlag 2007 kein Kredit)	1'597'100	2008/427
	Unechter Nachtragskredit. Nach § 7 der Verordnung über die Prämienverbilligung in der Krankenversicherung (VO PV) vom 1. September 1997 (BGS 832.213) gilt folgende Regel: Ein sich aus der Abrechnung der Prämienverbilligung ergebender positiver Saldo eines Anspruchsjahres wird zweckgebunden einem Ausgleichskonto zugewiesen. Diese Mittel dienen dazu, allfällige negative Abrechnungssaldi in den Folgejahren auszugleichen. Der Kredit wurde im Kantonsrat mit KRB SGB 125/2006 vom 5.12.2006 bereits bewilligt.		
<u>6656</u>	<u>Sozialhilfe und Asyl</u>		
380001/A41746	Zuweisung an Ausgleichskonto (Im Voranschlag 2007 kein Kredit)	1'004'600	2008/427
	Unechter Nachtragskredit. Im Asylbereich wurden nicht alle Bundesmittel eingesetzt. Die in der Rechnungsperiode durch wirtschaftliches Vorgehen verbleibenden Mittel werden zur Reduktion eines allfälligen Aufwandüberschusses in Folgejahren zurückgestellt. Die unechte Mehrausgabe wird durch verminderte, den gleichen Gegenstand (Sozialhilfe und Asyl) betreffende Aufwände, kompensiert.		
<u>6669</u>	<u>Taggelder Strafvollzug</u>		
352004/K6669	Taggelder Strafvollzug (Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 4'190'000.--)	186'800	2008/427

Im 2007 waren mehr Urteile zu vollziehen als bei der Budgetierung errechnet wurde. Das Gesuch um Bewilligung eines Nachtragskredites wurde unumgänglich.

68 **VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT**

3'678'300

6853 Finanzausgleich der Einwohnergemeinden (SF)

334000/K6853 Abschreibungen Spezialfinanzierung FA
(Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 500'000.--)

634'100 2008/427

Im 2007 waren mehr Investitionsbeiträge an die Einwohnergemeinden auszurichten als bei der Budgetierung erwartet wurde (Abrechnung altrechtlicher Gesuche). Der Mehraufwand kann aus Fondsmittel gedeckt werden.

6854 Finanzausgleich der Kirchgemeinden (SF)

341001/K6854 Beiträge an röm.-kath., ev.-ref. und christkath. Kantonalorganisationen
(Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 5'386'000.--)

1'796'900 2008/427

341002/K6854 Beiträge an röm.-kath., ev.-ref. und christkath. Kirchgemeinden
(Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 3'591'000.--)

1'198'000 2008/427

Im 2007 waren mehr höhere Ausgleichszahlungen an die Kantonalorganisationen der Landeskirchen und an die Kirchgemeinden auszurichten als bei der Budgetierung zu erwarten war. Der Mehraufwand kann aus Fondsmittel gedeckt werden.

6858 Tierseuchenkasse (SF)

diverse/K69568 v.a. Dienstleistungen und Honorare

49'300 2008/427

(Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 777'324.--)

Für die Bekämpfung der „der B-Krankheiten“ BVD, Blauzungen und Bienenkrankheiten waren mehr Aufwendungen als geplant erforderlich.

<u>70</u>	<u>GERICHTE</u>	<u>313'800</u>	
<u>7020</u>	<u>Gerichtsverwaltung</u>		
330000/K7020	Abschreibungen uneinbringlicher Guthaben (Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 250'000.--)	245'400	08-017
	Dieser Kredit dient der erfolgswirksamen Anpassung der Delkredere von Gerichtsverwaltung und Staatsanwaltschaft. Die Entwicklung des Debitorenbestandes ist schwierig zu prognostizieren. Aufgrund des tatsächlichen Anpassungsbedarfs wurde die Bewilligung eines Nachtragskredites durch die Gerichtsverwaltungskommission unumgänglich. Ab 2008 wird der Anteil Staatsanwaltschaft an diese ausbelastet.		
<u>7030</u>	<u>Obergericht</u>		
318050/K7030	Prozedurkosten (Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 10'000.--)	68'400	08-017
	Zu Lasten dieses Kredits werden prozessuale Auslagen (v.a. Gutachten), die keiner Partei auferlegt werden können verbucht. Der Bedarf ist von den Prozessergebnissen abhängig und nicht zuverlässig budgetierbar. Die dringliche Bewilligung des Nachtragskredites war unumgänglich.		

TOTAL DRINGLICHE NACHTRAGSKREDITE ERFOLGSRECHNUNG

33'511'500

2. DRINGLICHER NACHTRAGSKREDIT INVESTITIONSRECHNUNG (Position ausserhalb Globalbudgets)

68	<u>VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT</u>	85'600	
6901	Wald		
562000/A70330	Beiträge an Wegbauten und –sanierungen (Gemeinden) (Kredit im Voranschlag 2007: Fr. 220'000.--)	85'600	2008/427

Gegenüber dem budgetierten Betrag wurden von den Gemeinden wesentlich mehr Abrechnungen von bewilligten Projekten eingereicht und gelangten zur Auszahlung. Ebenso stellte der Bund für diese Rubrik dem Kanton im Verlaufe des Jahres mehr Mittel zur Verfügung. Da zudem der Bund als Folge der Umsetzung der NFA ab 2008 für diese Massnahmen keine Beiträge mehr leistet und künftig der Kanton für die entsprechende Kompensation aufkommen wird, lag es im Interesse des Kantons, noch möglichst viel abzurechnen.

TOTAL DRINGLICHER NACHTRAGSKREDIT INVESTITIONSRECHNUNG	85'600
---	---------------

3. NACHTRAGSKREDITE GLOBALBUDGETS (nicht durch Reserven gedeckte Saldoüberschreitungen)

61	<u>BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT</u>	240'500	
6110	Staatsanwaltschaft (WOV) (Globalbudgettranche im VA 2007: Fr. 4'546'151.--)	240'500	2008/427

Die Rechnung 2007 der Staatsanwaltschaft schliesst Fr. 240'500.—schlechter ab als budgetiert. Während der höhere Personalaufwand durch gestiegene Gebühreneinnahmen kompensiert werden kann, verursachen gegenüber dem Voranschlag höher ausgefallene Prozedurkosten und höhere

Der Globalbudgetkredit wurde aufgrund einer Kostenschätzung aus dem Jahr 2004 bewilligt. Der definitive Kostenvoranschlag ergab, dass dieser Betrag zu tief war. Um die Arbeiten abschliessen zu können, wurde ein dringlicher Zusatzkredit bewilligt. Dieser ist im Rahmen des Globalbudgets „Investitionsrechnung Strassenbau“ zu kompensieren.

TOTAL DRINGLICHER ZUSATZKREDIT GLOBALBUDGET **850'000**

5. DURCH RESERVENBEZÜGE GEDECKTE SALDOÜBERSCHREITUNGEN GLOBALBUDGETS

(in Kompetenz Amt für Finanzen bewilligte Nachtragskredite)

	<u>Erfolgsrechnung</u>	
601	Raumplanung	305'000
6040	Umwelt	115'000
630W	Mittelschulbildung	630'000
635W	Berufsschulbildung BBZ Solothurn/Grenchen + Olten	580'000
640	Führungsunterstützung Finanzdepartement	18'000
666W	Öffentliche Sicherheit	200'000
	<u>Investitionsrechnung</u>	
6035/37	Strassenbau	<u>10'231'000</u>

**TOTAL DURCH RESERVEN GEDECKTE SALDOÜBERSCHREITUNGEN
 GLOBALBUDGETS** **12'079'000**